

# Rolle der Landschaft im Werdegang des Antlitzes eines modernen Dorfes (am Beispiel des Dorfes Bezwodnoje der Region Nishnij Nowgorod)

Tatjana Kireewa

Rola krajobrazu  
w przeobrażeniach  
oblicza  
współczesnej wsi

Pierwszy typ domu mieszkalnego, 1993

Der erste Typ des Wohnhauses, 1993



Die Geschichte des Dorfes Bezwodnoje zieht sich in die ferne Vergangenheit zurück und ist aufs engste mit Dasein der mächtigen natürlichen Kraft Russlands – des Wolgaflusses verflochten. Von alters her hat die Wolga die örtlichen Menschen ernährt und mit Arbeit versorgt. Die hohen Ufer schützten das Land vor Gefahren, Feinden, Unwetter, die Wälder waren an Beeren und Pilzen sowie Holz, einem traditionellen Baumaterial reich.

Die Entwicklung des menschlichen Zuhauses war einer langen Geschichte des Wandels von einer Erdhütte zu einem Holzhaus unterworfen.

Eine überaus günstige Lage des Dorfes am hohen Wolgaufer, Schifffahrt, Handel, Salzgewerbe trugen zum Wohlstand der Dorfbewohner

bei, so dass sich allmählich zwei soziale Gruppen von Reichen und Armen herausbildeten.

Es existierten damals 3 Typen von Zuhause – die Bauernhütte (die sog. „Izba“), das Holzhaus und das Steinhaus. Die Hausfassaden wurden mit Prachtdekor – dem Schnitzwerk verziert. Diese alten Schnitzfenster und –giebel sind bis heute erhalten geblieben und können an einzelnen Häusern erkannt werden.

Am Hauptplatz des Dorfes wurden eine steinerne Kirche, viele Wohnhäuser und Handelsbauten errichtet.

Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts erlebte das Dorf große Veränderungen. Die Städte Nishnij Nowgorod und Kstowo entfalten sich immer weiter, die Wirtschaftproduktion wuchs. Durch das Auf-

Drugi typ domu mieszkalnego, 2004

Der zweite Typ des Wohnhauses, 2004



kommen der Arbeiterklasse änderte sich auch der Lebensstil des Dorfes. Anstatt des vorerst positiven Trends zur Festigung des Dorfes traten infolge des Fortgehens der berufstätigen Bevölkerung in die Städte düstere Umstände ein: es verblieben da nur die Alten. Das Leben im Dorf verfiel zusehends. Erst an Feiertagen wurde es von der heiteren, doch sehnsuchtsvollen Jugend angereist. Diese besaßen Orte mit ihrem breiten, allmächtigen Wolgastrom, ihren dicht bewaldeten Ufern, bewässerten Wiesen mit ihrem seidigen Gras, unüberschaubaren Wolgafernern vermögen einen mit gewaltiger Reize anzulocken!

An der Wende vom 20. zum 21. Jahrhundert kam eine neue soziale Schicht auf – die Geschäftsleute mit hohen Einkommen, die sich den Kauf der teuren elitären Wohnbauten in der Stadtmitte von Nishnij Nowgorod leisten konnten.

Die Baumeister, die auf einen schnellen Verdienst aus waren, vernachlässigten oft die Qualität der gebauten Häuser. Die Stadt wurde intensiv bebaut und ausgebaut, und als Folge dieser Urbanisierung und der Einbuße des ökologischen Gleichgewichts war die städtische Elite gezwungen, sich neue Wohnorte zu erschließen. Dabei wurde dem Umwelt- und Verkehrsfaktor eine ausschlaggebende Bedeutung beigegeben. Die neuen Siedlungsflächen sollten umweltfreundlich liegen und 30, 40 km Autofahrt von der Stadt





### Trzeci typ domu mieszkalnego

Der dritte Typ des Wohnhauses

entfernt und mit guten Straßen versehen sein.

Auf der Suche nach diesen Eigenschaften begaben sie sich auf die Orte mit einwandfreier Luft, guten Wasserquellen und Wäldern.

Gerade der ästhetische Faktor wird in den letzten Jahren beim Kauf des Grundstücks ganz entscheidend. Die Grundstückspreise mit vorrangiger Lage liegen um 15% höher als sonst.

Umständliche Studien zum Thema „Modernes Dorf“ haben den Zusammenhang zwischen den o.g. Faktoren und dem Einzug neuer Dorfbewohner und Zufluss der Geldinvestitionen aufgedeckt. Hier wird auf das Dorf Opalicha (10 Min. Autofahrt von Nishnij Nowgorod entfernt) bezogen. Diese Ortschaft ist von drei wichtigen Autobahnen umgeben. Die Nähe zur Stadt und die guten Ein- und Ausfahrtmöglichkeiten haben sich früher auf den Verkauf und Bebauung der Grundstücke positiv ausgewirkt. Es wurden damals durchschnittlich 10 Grundstücke pro Jahr, in den letzten Jahren nur noch 2-3, in 2003 – 1 Grundstück verkauft.

Der Rückgang der Beliebtheit dieses Ortes muss am Lärm und



Giftgasgehalt, verursacht durch die Autobahnen, an der Knappheit der natürlichen Wasserquellen (Flüsse, Seen, Bäche) und Wälder liegen. Unter dem Hauptgrund würden wir aber die fehlende ästhetische Gestaltung des Ortes nennen. Die Seele eines russischen Menschen langt nach einer friedlichen ländlichen Landschaft und kann sich nur hier versöhnen und zu sich selbst finden.

Das Dorf Bezwodnoje mit seinen reichen einmaligen Umgebungen

birgt in sich einen große potenzielle Anziehungskraft.

Die Städter, indem sie ein Grundstück verwalten, möchten sich hier nicht nur in der Ferien, sondern auch rund um das Jahr niederlassen.

Bei der Formung eines neuen architektonischen Antlitzes des Dorfes wird zwischen 3 Typen von folgenden Wohnhäusern unterschieden.

Der erste Typ, eingesetzt in 1994, sieht den Umbau und die Rekonstruktion des Baubestandes,



Wieś Bezwodnoje, widok na Wołgę

Dorf Bezwodnoje. Ansicht auf die Wolga

Wieś Bezwodnoje, widok na Wolgę, 2004

Dorf Bezwodnoje. Ansicht auf die Wolga, 2004



der unter Denkmalschutz steht, mit Bewahrung von Fassaden und Schnitzarbeit vor(Architektinnen T. Kireewa, A. Sergeewa).

Der zweite Typ beinhaltet den Abbruch der alten und die Errichtung an ihrer Stelle der neuen Backsteinhäuser. In den letzten Jahren werden ökologisch „reine“ Holzhäuser aus Holzbalken und... besonders beliebt. Das erste solche Haus ist momentan in der letzten Bauphase begriffen (Architektin T. Kireewa). Von außen sieht das Haus ganz schlicht, fast „dörflich“ aus, im Inneren ist es dagegen modern eingerichtet. Die Heizung erfolgt durch „warme“ Wasserfußböden nach der finnischen Verfahrenstechnik.

Der dritte Typ legt einen Wert auf Rekonstruktion und Ausbau der existierenden Wohnhäuser. Aus professioneller Hinsicht scheint dieser Typ einer der aussichtsreisten für die mittlere Bevölkerungsschicht zu sein.

Auf den Fotos sind die Verwandlungen der „Dorffünfwände“ in mo-

derne Zuhause verankert(Architektin T.Kireewa).

Alle Wohnhäuser werden mit Ansicht auf die Wolga gebaut, die zugleich eine kompositorische Achse ist. Das Haus wird mit Berücksichtigung der natürlichen Begebenheiten entworfen. Die Haupträume der Häuser – die Gast- und Esszimmer sehen die Wolga an.

Ein neues Bauelement bildet ein verglastes Sommerzimmer oder ein Wintergarten mit einer schönen Aussicht auf Wolgafernen.

Die ehemaligen Umgebungen des Dorfes stellen ein zusätzliches und bei weitem ein wichtiges ästhetisches Dekorelement dar. Je nach der Farbe und Form des Laubwerks um vier Jahreszeiten verändert sich die farbliche Wahrnehmung der ländlichen Landschaft.

Um das Haus werden statt der alten Gemüseanbaugärten moderne Rasenglächen, Beeren und Blumensträucher gestaltet. Das an den Fluss angrenzende Grünland wird freigelassen, das Gewächse lässt die Aussicht offen.

In den letzten 5 Jahren vollziehen sich im Dorf positive Erneuerungsprozesse. Der Lebensstandard wird höher. Das Dorf ist komplett mit Gas und Strom versorgt, die Straßen sind renoviert und gebaut, das Kleinunternehmen wird angekurbelt, es werden neue Arbeitsplätze geschaffen, die Infrastruktur wird gefördert.

Zusammenfassend lässt sich das folgende Fazit ziehen. Die Dorfbevölkerung ist in ihrer Anteilnahme am Werdegang der ländlichen Landschaft engagiert worden, und das sei vor allem der ökologischen und landschaftlichen Eigenartigkeit und Vielfältigkeit der Kultur des Dorfes Bezwodnoje zu verdanken.

**Tatjana Kireewa**

Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und Gartenbau an der Staatlichen Universität für Architektur und Bauwesen zu Nishnij Nowgorod, Russland